

# Die Westalpen ...

## Landschaft, Charakter und Akzente

*Die eis- u. firngeschmückten Gipfel der Viertausender, übermächtig aus der Weite gewaltiger Gletscherströme aufragend, repräsentieren am eindrucksvollsten den besonderen und einzigartigen Charakter im Landschaftsbild der Westalpen.*

*Eine Reise auf der „Route des Grandes Alpes“ vom Genfer See entlang des Kammes der Westalpen bis hinunter nach Nizza kann getrost als eine Superlative bezeichnet werden. Erleben Sie den angenehmen Wechsel vom Klima des Nordens in die Sonne des Midi.*

*Wie auf einer Perlenkette aufgereiht, drängen sich dem Reisenden die Naturschönheiten dieser einzigartigen Landschaft förmlich auf. Insbesondere die südlichen Durchbruchstäler wie das Vartal, oder die Daluis- und Ciansschluchten, wo das Gestein purpurne Farben spielt oder der mit Pinien, Agaven, Palmen und Kakteen prangende blaue Küstenstreifen der Côte d'Azur, an den die südlichen Ausläufer der Seealpen als kahle Felsen herantreten, wirken auf den Betrachter faszinierend. Und dann Nizza – wo der Zug langsam in den Gare de La Provence einrollt – die vielleicht quirligste und lebendigste Stadt Frankreichs – auf jeden Fall aber die Königin der Côte d'Azur – mit eleganter Seepromenade, üppiger Blumenpracht und ewig blauem Himmel erwartet Sie.*

# Rhonetal, Provence & Côte d'Azur

*„Von den Seealpen zu den Flaniermeilen am Mittelmeer“*

**Reisetermin: 09. – 20. Mai 2024**

## 1. Tag

Anreise ab Mannheim/Stuttgart/Heilbronn und Karlsruhe vorbei an Basel und entlang dem Jura-Gebirge und des Lac Léman nach Genf und weiter durch die Region Savoyen nach Grenoble. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

*„Grenoble, 214 m hoch gelegen, ist die Hauptstadt des Departements Isère und liegt am gleichnamigen Fluss. 1968 war Grenoble Austragungsort der Olympischen Winterspiele. Heute nimmt die Alpenstadt eine wichtige Vorrangstellung im internationalen Tourismus ein. Das Tor zu den Alpen lädt Sie ein zu einem Bummel durch die mittelalterliche Altstadt mit seinen Plätzen und teils engen Gassen. Bekanntester ist der Place Victor Hugo, ebenfalls zentral in der Altstadt situiert. Der um 1885 entstandene Platz wird von imposanten Villen der Jahrhundertwende gesäumt. Um 1900 war der Place Victor Hugo das elegante Zentrum des Bürgertums. Umrahmt von Bergen mit schneebedeckten Gipfeln gibt sich Grenoble als pulsierende und sehenswerte Stadt am Fuße der Alpen.“*

## 2. Tag

Frühstück im Hotel. Heute fahren Sie zur Dampfeisenbahn ins Vivarais. Der Zug wird gezogen von einer Mallet-Lokomotive durch das grandiose Tal des Doux, einem sehr engen Tal südlich von Lyon. Für den Reisenden bieten sich während der Fahrt zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Fotomotive. Mit einer Steigung von 25 Promille geht es über Brücken, Viadukte und Rampen dem Endpunkt der Strecke in Lamastre entgegen. Unterwegs werden Wasser und die Kohlevorräte ergänzt. Auf etwa halber Strecke überquert der Zug den 45. Breitengrad, wodurch die Entfernung zum Äquator und dem Nordpol gleich ist. Nach der Ankunft wird die Lokomotive auf einer Drehscheibe mit Muskelkraft von Hand gewendet und für die Rückfahrt vorbereitet. Während einem 2,5 stündigen Aufenthalt in dem beschaulichen Ort können Sie die regionalen Spezialitäten der Region ausprobieren.







Am Nachmittag erfolgt die Rückfahrt mit dem Dampfzug ins Rhonetal und zurück nach Grenoble.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

### 3. Tag



Nach dem Frühstück im Hotel besuchen Sie heute die La Mure Bahn, den nächsten Höhepunkt Ihrer Reise. Den Ausgangspunkt der Touristenbahn in La Mure, erreichen Sie von Grenoble nach weniger als einer Stunde Fahrzeit. Hier beginnt eine abenteuerliche Bahnfahrt mit der Chemin de Fer de la Mure, einer ehemaligen Kohlenbahn. Diese Alpen-Achterbahn fährt mit einer Spurweite von 1 000 mm und wird mit Gleichstrom betrieben. Im Fahrzeugpark befinden sich auch einige Schweizer Lokomotiven, die von verschiedenen Privatbahnen gekommen sind.

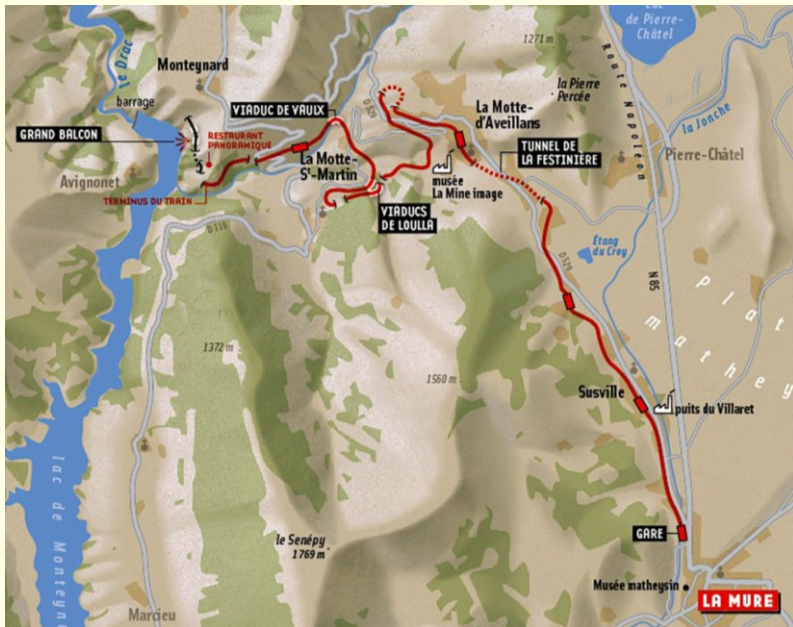
Die Streckenführung gilt als spektakulär, insbesondere im letzten Abschnitt. Wie ein kleiner Fjord schlängelt sich der Lac de Monteynard tief unten durch die Schlucht. Glitzernd spiegelt sich die Sonne auf dem türkisfarbenen Wasser und am Horizont erkennt man in der Ferne den über 2000 Meter hohe Mont Aiguille. Auch wenn der untere Streckenabschnitt seit einem Felssturz im Jahre 2010 nicht mehr zu befahren ist, bleibt diese Bahnlinie ein besonderes Erlebnis in den französischen Westalpen. Am heutigen Endpunkt führt ein kurzer Fußweg durch einen Tunnel zu einem spektakulären Aussichtspunkt. Gleich daneben befindet sich das neue Panoramarestaurant.

#### *„Die Eisenbahn von La Mure“*

*„Eigentlich ist sie eine schwindelerregende Eisenbahn - gestern noch eine Kohlenbergwerksbahn - heute eine touristische Aussichtsbahn in einer herrlichen Landschaft. Mittlerweile 135 Jahre alt, bietet die La Mure Bahn vor den Toren Grenobles ein grandioses Schauspiel aus Schluchten, Viadukten, Seen, Felswänden und Berggipfeln.“*







Insgesamt weist diese Bahn 142 Kunstbauwerke auf, um die 609 Höhenmeter zu überwinden. Die gesamte Strecke besteht aus 133 Kurven, was 50% der Strecke ausmacht. Der absolute Höhepunkt ist am heutigen Endpunkt der Strecke, an der über 280 m hohen Felswand oberhalb des Stausees, wo der Blick in die Tiefe den Reisenden etwas erschauern lässt, aber der Ausblick dafür einmalig ist. Die Rückfahrt nach Grenoble erfolgt auf einer anderen Route wie die Anreise am Vormittag. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

#### 4. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel verlassen Sie Grenoble. Ihre Reise führt Sie zunächst mit dem Bus auf landschaftlich reizvoller Strecke über den Col de la Croix (1 176 m) vorbei an Sisteron und Digne in Richtung Süden. In dem Dorf La Mure-Argens im Département Alpes-de-Haute-Provence steigen Sie um in die Schmalspurbahn Chemin de fer de Provence zur Weiterfahrt durch einen herrlichen Landstrich durch die Seealpen bis nach Nizza. Allein im Abschnitt von St. André bis nach Annot werden neun Viadukte und einige Kehrtunnels durchfahren, um einen Höhenunterschied von 400 m auf diesem Streckenabschnitt zu überwinden. Vorbei an der Festung Entrevaux, die von einer trutzigen Stadtmauer umgeben ist, rollt der „TGV“ der Südalpen weiter in Richtung Nizza. Diese Schmalspurstrecke ist insgesamt 131 km lang und besticht durch Natur, Kultur u. Technik.



*„Die Erhabenheit der Seealpen, die Düfte der Provence, eine Gegend zwischen 300 und 3 000 m – ein Gebiet, das zu 80 % aus Gebirge besteht – muss man einfach lieben. Die Leidenschaft zur Natur, zur Kultur, zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke und nicht zuletzt zur Technik – eben zur Eisenbahn – machen diese Region mit seinem einmaligen Nationalpark so erlebenswert.“*

Durch das sich weitende Tal des Var erreicht der Zug die Vororte von Nizza. Vorbei an Palmen und einem ersten Blick auf das azurblaue Meer fährt der Zug in die imposante Bahnhofshalle des Gare de Provence in Nizza ein. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.





## 5. Tag

Frühstück im Hotel. Danach beginnt der Tag mit einer kurzweiligen Panoramafahrt auf der Grande Corniche hoch über der Küste, entlang dem schönsten Streckenabschnitt der Côte d'Azur von Nizza nach Monaco.

### *Die Grande Corniche*

*„Die Grande Corniche ist eine der berühmtesten Panoramamastraßen an der französischen Riviera und bietet eine unvergleichliche Aussicht auf die Küstenlandschaft. Diese malerische Straße verläuft hoch über dem azurblauen Mittelmeer und verbindet Nizza mit anderen reizvollen Orten entlang der Côte d'Azur. Die Fahrt auf der Grande Corniche ist eine unvergessliche Reise durch atemberaubende Landschaften, historische Dörfer und zu beeindruckenden Aussichtspunkten.“*



Vorbei an schönen Gärten und Parkanlagen machen Sie in Eze Station und besichtigen den einmaligen botanischen Garten. Das auf einem Steilfelsen hoch über dem Meer liegende Bergdorf ist wohl einer der meistbesuchten Orte an diesem traumhaft schönen Küstenstreifen. Der Gipfel mit seinem Kakteengarten bietet aus fast 400 m Höhe den wohl schönsten Ausblick auf die Ihnen zu Füßen liegende Küste. Bei klarem Wetter reicht der Blick bis zur Insel Korsika.

### *An den Gestaden des Jetset*

*„Aus dieser Redewendung heraus wurde der Begriff Côte d'Azur geprägt. Hierher zogen schon früher die Lebenskünstler aus Paris. Bis heute kommen Sie mit Märchenjachten und röhrenden Cabriolets an dieses zauberhafte Fleckchen Erde zwischen St. Tropez und Monte Carlo. Die Vorliebe genießerischer Menschen für dieses subtropische Küstenland ist kein Wunder, ihnen liegt hier ein Blument Teppich zu Füßen, der sich im Hinterland in Eukalyptus- u. Lavendelduft verwandelt. Selbst in der Hochsaison findet der Reisende noch zauberhafte Orte, für die sich die Masse der Touristen glücklicherweise noch nicht interessiert.“*



Anschließend besuchen Sie eine der bekanntesten Parfümerien in dieser Region. Bei einer Führung erfahren Sie alles über die Rohstoffe, die streng gehüteten Rezepturen, die Fertigung bis zur Präsentation im edlen Verkaufsraum. Hier atmen Sie die Düfte der Provence in geballter Form und können diese am Ende auch erwerben. Danach treffen Sie am späten Vormittag im Fürstentum Monaco ein, gerade rechtzeitig, um an der Wachablösung am Grimaldi-Palast dabei zu sein. Bei einem Stadtbummel bleibt Ihnen genügend Zeit, um bei Bedarf (!) das Casino und die vielen anderen Sehenswürdigkeiten in diesem

Zwergstaat zu besichtigen. Die Rückfahrt führt nach einem erlebnisreichen Tag auf der Küstenstraße durch malerische Orte und vorbei am Cap Ferrat nach Nizza.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

*„Die Côte d'Azur mit ihren bekannten Orten wie Nizza, Cannes, Monaco u. St. Tropez ist eine Region mit kontrastreichen Landschaften zwischen dem Meer und den Bergen, umgeben vom Vorgebirge der Provence bis zum mächtigen Massiv der Seealpen im Hinterland. Die Schönheit ihrer Strände und der Luxus ihrer Villen, der Glanz ihrer Festivals und die Aura ihrer Künstler bilden eine harmonische Einheit mit der Landschaft und den grünen Tälern der umliegenden Berge genauso wie die roten Ziegeldächer der altherwürdigen Bergdörfer und den gelb blühenden Mimosen.“*





## 6. Tag

Frühstück im Hotel. Heute steht eine besonders schöne und in Ihrer Linienführung einzigartige Rundfahrt mit der Tenda-Bahn auf dem Programm. Von Nizza aus fahren Sie entlang der Küste vorbei an Monaco und Menton bis ins italienische Ventimiglia. Hier steigen Sie um in einen Zug dieser spektakulären Gebirgsbahn. Diese Bahnlinie gehört mit zu den schönsten normalspurigen Gebirgsbahnen in Europa. Sie führt durch schluchtartige Täler, über imposante Viadukte und mehr als 80 Brücken. Eröffnet wurde der erste Streckenabschnitt dieser von der Küste durch die See- undigurischen Alpen nach Turin führenden Bahn im Jahre 1892. Als strategisch wichtige Verbindung von Mailand nach Nizza wurde sie in den Kriegen mehrfach zerstört. Die feierliche Eröffnung der wiederaufgebauten Tendabahnlinie war nach 34-jähriger Unterbrechung im Oktober 1979. Leider verstummen bis heute die Gerüchte nicht, diese landschaftlich reizvolle, aber vom internationalen Verkehr abgehängte Bahnlinie endgültig aufzugeben. Dies ist immer ein Grund mehr, dieser imposanten Gebirgsstrecke auf italienischem Gebiet eine Fahrt zu widmen. Endpunkt des heutigen Ausflugs ist im Kreuzungsbahnhof Breil-sur-Roja. Von hier aus fahren Sie um die Mittagszeit auf dem französischen Abschnitt zurück nach Nizza, wo Ihr Halbtagesausflug um die Mittagszeit endet.



„Von allen Alpenbahnen dürfte die Geschichte der Tendabahn am wechselvollsten sein. Schwierige Geländebedingungen führten zu einer Bauzeit von insgesamt 45 Jahren. Die Linie verbindet das italienische Cuneo im Norden mit der südfranzösischen Stadt Nizza. Ein weiterer Streckenast führt ab Breil-sur-Roja nach Ventimiglia. Beide Strecken reizen zum Befahren, denn die Fahrt mit der Tendabahn ist ein eindrucksvolles Erlebnis in einer grandiosen Natur“.

weitere Streckenast führt ab Breil-sur-Roja nach Ventimiglia. Beide Strecken reizen zum Befahren, denn die Fahrt mit der Tendabahn ist ein eindrucksvolles Erlebnis in einer grandiosen Natur“.

Zu Ihrem Vergnügen gönnen wir Ihnen den Nachmittag für Ihre Freizeit. Nizza bietet Ihnen vielerlei Möglichkeiten, den Tag nach Ihrem Belieben zu gestalten. Bummeln Sie doch mal über die berühmte Promenade des Anglais. Am Lido entdecken Sie dann das berühmte Hotel Negresco aus der Zeit um 1900. Genauso sehenswert ist aber auch die Altstadt mit Ihrem italienischen Flair und den zahlreichen Cafés und Restaurants.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



„Die Sonnenstadt Nizza liegt zwischen den Seealpen und der Engelsbucht und besitzt die berühmteste Promenade der Riviera. Sie war das Reiseziel der Europäischen Fürsten und wird bis heute von Fremden gerne besucht. Unübersehbar ist der italienische Einfluss, war doch Nizza bis 1860 italienisch. In der Altstadt riecht es nach Pizzakräutern und edle Weinlokale laden zum Verweilen ein. Nizza ist eine Stadt an der Côte d'Azur, in der die Zeit niemals still steht. Nizza ist eine bunte Mischung aus quirliger Metropole und strahlendem Sonnenschein.“



## 7. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel machen Sie heute einen Ausflug in den Naturpark Vartal und zur Museumseisenbahn von Brignoles nordwestlich von Saint Tropez. Anfänglich über die Autobahn fahrend biegen Sie bei Cannes ab ins Hinterland. Vorbei an den Ortschaften Le Arcs und Le Luc erreichen Sie Brignoles, eine Kleinstadt umgeben von Lavendelfeldern. Hier befindet sich der Ausgangspunkt der Touristenbahn nach Carnoules Les Platanes.

*Brignoles – Eine kleine Stadt zwischen Lavendelfeldern.*

*“In der Ferne die Côte d’Azur, die mit ihren schicken Badeorten die Reichen und Schönen aus aller Welt anlockt. Und hier – mittendrin im Hinterland - immer wieder Dörfer und Städtchen, die mit ihrem Charme und ihrem „Shabby Chic“ stets aufs Neue verzaubern und begeistern. Eines dieser Städtchen ist Brignoles in der Provence. Generationen verbinden mit diesem Namen ihren Traum von einem unbeschwertem, fröhlichen Sommerurlaub. Die Provence steht dabei für Sonne und Wärme, für endlose Felder mit duftendem Lavendel und Sonnenblumen, die sich im sanften Wind wiegen. Dazu kommen Menschen, die selbst im Alltag noch ein wenig Zeit haben für einen Plausch, ein gutes Essen und ein Glas Wein.“*



### **Touristischer Zug im Var – Provence**

Eine Tour im Sonderzug macht immer Spaß. Genießen Sie die Fahrt und die schöne Umgebung in dieser herrlichen Landschaft. Der Zug fährt mit einer mäßigen Geschwindigkeit von etwa 40 km/h durch die Landschaft. Nach jeder Kurve werden Sie mit einer anderen einzigartigen Sehenswürdigkeit und schönen Ausichten begrüßt. Der Teil der Eisenbahn zwischen den Städten Carnoules und Brignoles, eine Strecke von etwa 24 km, wird heute für touristische Fahrten genutzt. Die Zugfahrt von Carnoules nach Brignoles dauert etwa 1,5 Stunden. Der Zug hält in

verschiedenen Bahnhöfen und gibt Ihnen die Gelegenheit, die Gegend zu bestaunen oder den Zug zu fotografieren. Die Triebwagen sind originell und stammen aus den 50er und 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Auf dem ersten Abschnitt der Reise passieren Sie die Ruinen einer mittelalterlichen Burg. Entdecken Sie während der Fahrt den Rhythmus der Region Var zwischen dem Gebirge im Norden und den Stränden der Küste im Süden – eine ausnahmslos, eine wirklich schöne Region zum Träumen. Unterwegs gibt es Fotohalte entlang der Strecke. Die Dörfer haben ihren typisch provenzialischen Charakter mit engen Gassen, Brunnen und Wochenmärkten behalten. Nach der Ankunft ist Gelegenheit für eine Mittagspause in Carnoules Les Platanes.





Anschließend Beginn der Rückfahrt durch die südliche Provence mit kurzen Stopps zwischendurch in Richtung Côte d'Azur und weiter entlang der traumhaften Küstenstraße vorbei an Cannes und Antibes zurück nach Nizza. Dieser Ausflug durch eine traumhafte, sehenswerte Landschaft wird Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



## 8. Tag

Frühstück im Hotel. Nach schönen und erlebnisreichen Tagen an der Côte d'Azur verlassen Sie heute diese traumhafte Region in Richtung Italien. Noch einmal befahren Sie eine Teilstrecke der Tendalinie. Bestiegen Sie mit uns am Bahnhof Nizza einen Triebzug zur Bergfahrt nach Breil-sur-Roja und über die Scheiteltrecke nach Cuneo. Die insgesamt 100 Km lange Tenda-Bahn weist zahlreiche Kunstbauten, Kehrschleifen und Rampenstrecken auf. Der höchste Punkt der Strecke wird im Bahnhof Limone in der Nähe der Staatsgrenze Italien zu Frankreich mit 1 002 m ü. d. M. erreicht. Nach einer weiteren schönen Aussichtsfahrt treffen Sie am Nachmittag in der Hauptstadt von Piemont, in Turin, ein. Nach dem Hotelbezug genießen Sie etwas Freizeit.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

## 9. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel nehmen Sie an einer Straßenbahnsonderfahrt in Turin teil. Die Fahrtroute geht durch das Zentrum und seine Vororte. Die Straßenbahn ist einer der Hauptträger des öffentlichen Verkehrs in der norditalienischen Großstadt Turin, deren erstes Betriebsjahr mit einer Pferdeeisenbahn im Jahre 1871 begann. Das gesamte Netz beträgt ca. 88 Km. Eine weitere Besonderheit im Netz der Turiner Straßenbahn ist die Zahnradbahn von Sassi nach Superga. Ursprünglich als Standseilbahn betrieben,



wurde diese nach einem Seilriss im Jahre 1934 zur Zahnradbahn umgebaut. Sie führt vom Turiner Stadtteil Sassi auf den Berg Superga hinauf zur Wallfahrtskirche Basilica di Superga. Die 3 100 m lange Strecke besitzt Normalspurweite von 1 435 mm und überwindet einen Höhenunterschied von 425 Metern. Die Maximalsteigung beträgt 210 Promille. Während der Fahrt werden 2 Tunnel durchfahren, die Bergstation befindet sich auf 650 m Höhe. Von diesem beliebten Aussichtspunkt hat man einen schönen Blick auf Turin, den Fluss Po und die Alpen.







Der Fahrzeugpark der Turiner Straßenbahn ist sehr vielfältig, einerseits gibt es Fahrzeuge aus den 1960er Jahren, andererseits verkehren sehr moderne Niederflurwagen, die allesamt auf dem gesamten Netz unterwegs sind. Den Nachmittag gestalten Sie nach Ihrem eigenen Belieben.

*„Turin, im Nordwesten Italiens gelegen, ist Hauptstadt der Provinz Turin und der Region Piemont. In der viertgrößten Stadt Italiens leben mehr als eine Million Menschen, die mehrheitlich dem katholischen Glauben angehören. Die Alpen, die Bergkette des Monte dei Cappuccini und fruchtbare Täler bilden eine reizvolle Landschaft. Zudem fließen vier Flüsse durch Turin: der Dora, Riparia, Stura und der Sangone, die alle in den Po münden. In der norditalienischen Metropole herrscht mit kurzen, feuchtkalten Wintern und schwülen Sommern ein gemäßigtes Klima vor. Eine Besonderheit stellt der starke Nebel im Herbst dar, der einige Tage andauern kann und eine Sichtweite von wenigen Metern zulässt. Diesem Wetterphänomen sagt man jedoch auch eine positive Wirkung auf den Wein zu, der im Umland angebaut wird. Die Stadt am Po beeindruckt durch Kastanien- und Lindenalleen, barocke Kirchen und Paläste, Reste von römischen Mauern, Gärten und Plätze. Turin ist geprägt durch den Barockstil, der in der Region Piemont eigene Besonderheiten entwickelt hat.“*



Abendessen und Übernachtung im Hotel.

## 10. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel machen Sie einen Ausflug zur Schmalspurbahn Genova – Casella. Mit der Bahn fahren Sie vom Turiner Hauptbahnhof ohne umsteigen bis nach Genua Piazza Principe. Die Ferrovia Genova-Casella ist eine elektrisch betriebene meterspurige Privatbahn in Norditalien, welche die ligurische Hauptstadt Genua mit der in



den Apenninen gelegenen Gemeinde Casella verbindet. Sie wurde im Jahre 1929 eröffnet und spielt auch heute noch eine wichtige Rolle als regionales Verkehrsmittel in das Hinterland von Genua. Liguriens einzige Schmalspurbahn Genova-Casella startet mitten in Genua und bringt Sie innerhalb einer Stunde auf die nahe Hügelkette des ligurischen Apennin.

*„Die Waggons der Ferrovia Genova Casella fahren hier schon seit 1929 die bis 45 Promille steile und kurvige Strecke, die vor allem durch ihre Panoramaausblicke auf die Stadt und das Meer beeindruckt. Ratternd fahren Sie mit der Schmalspurbahn über den hügeligen ligurischen Apennin.*

*Die Fahrt mit dem Zug Genova-Casella führt durch grüne Täler, Dörfer und an hübschen Festungen (Forte Sperone, und Forte Diamante) des 16. Jahrhunderts vorbei.“*





### Die Lokalbahn nach Casella

*„Es handelt sich um eine Eisenbahn mit reduzierter Spurbreite, die Genua mit Casella im Tal Val Scrivia verbindet. Die Strecke bietet ein 24 Kilometer langes Panorama über die Festungen, die Täler und Wälder, Ortschaften und den historischen Aquädukt. Auf dieser Linie fährt zu besonderen Anlässen auch ein historisches Züglein mit der ältesten funktionierenden elektrischen Lokomotive Italiens, die 1924 für die Eisenbahn von Sangritana gebaut wurde und deren meisten elektromechanischen Teile noch Originalstücke sind. Die Waggons stammen aus dem Jahr 1929 und sind mit vielen historischen Details, wie zum Beispiel den Scheinwerfern und Deckenlampen, geschmückt.“*

Die Linie startet bei 93 m Seehöhe und erreicht mit 458 m Ihren höchsten Punkt. Der Endbahnhof wird nach gut 24 Km in Casella erreicht. Nach der Ankunft haben Sie Gelegenheit zur Mittagseinkehr. Nach einem schönen Ausflug in einer schönen Landschaft mit herrlichen Ausblicken erfolgt am Nachmittag die Rückfahrt über Genua nach Turin.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

### 11. Tag

Frühstück im Hotel. Am vorletzten Tag Ihrer Reise unternehmen Sie eine Fahrt in die Weinregion Piemont und genießen bei einer Verköstigung den Wein der Gegend.

#### Genussregion Piemont

*„Hohe Berge, fantastische Weine und eine köstliche Küche sind die Markenzeichen des Piemont. Hier, im Nordwesten Italiens, gedeihen einzigartige Weine. Auch auf regionale Produkte legt man größten Wert. Auf den Hügeln des Monferrato und der Langhe gedeihen erlesene Weine, wie der kräftige Barolo oder der fruchtigherbe Barbera. Darüber hinaus wartet in dieser hügeligen Landschaft auf Kulturliebhaber eine großartige Architektur.“*



Nach dem Genuss von schmackhaften Spezialitäten in einzigartiger Umgebung erfolgt die Rückfahrt nach Turin.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



## 12. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel Transfer zum Bahnhof und Rückfahrt im Euro-City über Mailand – Bellinzona – Zürich und Basel nach Mannheim. Nach einer in landschaftlicher und technischer Hinsicht sehr interessanten Reise in die Region der Südalpen treffen Sie am frühen Abend in Deutschland ein.

### Leistungen: (im Reisepreis enthalten)

- Bahnfahrten bei der An- u. Abreise soweit möglich in der 1. Klasse
- Schmalspur- u. Ausflugsbahnen in der 2. Klasse
- Empfangscocktail im Hotel am Anreisetag
- Übernachtungen in guten Hotels in Grenoble, Nizza u. Turin
- Transfer Bahnhof Grenoble – Hotel – Bahnhof Grenoble
- Alle im Programm beschriebenen Ausflüge inkl. der Busfahrten
- Ausflug zur Schmalspurbahn mit Fahrt mit dem Dampfzug von Tournon - Lamastre
- Fahrt mit der schmalspurigen La Mure Bahn
- Busfahrt von Grenoble nach Saint André-les-Alpes
- Bahnfahrt mit der Chemin de Fer de la Provence
- Dampfzugfahrt von Annot nach Puget-Théniers (Pinienzapfenzug)
- Gepäcktransfer von Grenoble nach Nizza
- Busfahrt auf der berühmten Panoramastraße Grand Corniche hoch über der Côte d'Azur
- Besuch im fantastischen Kakteengarten in Eze
- Besuch in einer Parfümerie mit Führung in Grasse
- Ausflug nach Monaco mit Freizeit zum Bummeln
- Bahnfahrt entlang der Côte d'Azur von Nizza nach Ventimiglia und Fahrt mit der Tendabahn nach Breil-sur-Roja
- Gelegenheit für Freizeit in Nizza zum Besuch der Promenade des Anglais und der Altstadt
- Sonderfahrt mit der Museumseisenbahn von Brignoles nach Carnoules Les Platane inkl. Fotohalten
- Fahrt auf der Küstenstraße von Fréjus vorbei an Cannes, Antibes bis nach Nizza
- Bahnfahrt von Nizza über die Tenda-Linie nach Cuneo (Italien) und weiter nach Turin
- Gepäcktransfer von Nizza nach Turin
- Straßenbahn-Sonderfahrt in Turin einschließlich der Zahnradbahnfahrt auf den Aussichtspunkt nach Superga
- Erlebnisausflug zur Lokalbahn Genua – Casella inkl. Fotohalten
- Ausflug in die Weinregion des Piemont inkl. Verköstigung und Wein.
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Reiseleitung während der gesamten Reise
- Beginn und Ende der Reise ist je nach Zustieg in Heilbronn/Stuttgart/Karlsruhe oder Mannheim
- Weitere Zusteigeorte auf Anfrage

Reisepreis/Person im Doppelzimmer/HP mit Bad oder Dusche/WC

Euro 3 489,--

Einzelzimmerzuschlag

Euro 695,--

Teilnehmerzahl: min. 25 Personen





# Ihre Reiseanmeldung

senden Sie per E-Mail, Fax oder Briefpost an den Veranstalter:

## ***BAUDER Touristik***

Hebelstraße 9, D - 74928 Hüffenhardt, Tel. 06268 / 719 – Fax. 06268 / 6231

Mail: [info@bauder-touristik.de](mailto:info@bauder-touristik.de) - Internet: [www.bauder-touristik.de](http://www.bauder-touristik.de)

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung inkl. Reisepreis-Sicherungsschein und überweisen den Anzahlungsbetrag von Euro 150,- / Person an BAUDER Eisenbahntouristik (Bei der 2-Tagesfahrt von Euro 75,- / Person) Den restlichen Reisepreis bezahlen Sie bitte erst nach Erhalt Ihrer Rechnung und Reiseunterlagen ca. 4 Wochen vor dem Reiseternin

### **Rücktritt von der Reise durch den Reisetilnehmer pro Person:**

#### **Stornobedingungen**

bis 90 Tage vor Reisebeginn Euro 30,- Bearbeitungsgebühr  
89 Tage - 60 Tage vor Reisebeginn 20% des Reisepreises  
59 Tage - 25 Tage vor Reisebeginn 50% des Reisepreises  
24 Tage - 10 Tage vor Reisebeginn 80% des Reisepreises  
ab 9 Tage vor Reisebeginn bzw. Nichtantreten der Reise 100% des Reisepreises

**Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung**

### **Rücktritt von der Reise durch den Reiseveranstalter:**

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist der Reiseveranstalter berechtigt, die Reise abzusagen. Dies gilt insbesondere auch für höhere Gewalt, Naturkatastrophen, behördliche Anordnungen usw. In diesem Fall wird Ihnen der gesamte, bis dahin geleistete Betrag zurückerstattet. Bei Ausfall eines historischen Fahrzeuges oder bei einem Dampfzugverbot aufgrund von Waldbrandgefahr erfolgt die entsprechende Fahrt oder der Ausflug mit einem Ersatzfahrzeug.

#### **Der Reiseveranstalter setzt sich ein für:**

- ordentliche und gewissenhafte Reisevorbereitung und Durchführung
- Überwachung der Leistungsträger im Rahmen seiner Möglichkeiten
- die Einhaltung der Leistungsbeschreibung

#### **Der Reiseveranstalter haftet nicht für:**

- Behinderungen oder Ausfall einzelner Leistungen durch Streik, Naturkatastrophen, behördliche Anordnungen, höherer Gewalt, Personen- und/oder Sachschäden usw.

**Alle Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Personen nur bedingt geeignet**

**Änderungen in der Reihenfolge des Programmablaufs bei den einzelnen Reisen bleiben aus fahrplantechnischen Gründen vorbehalten.**